

Der Reichs-
und Preussische Minister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

79/38
5. März 1938

241
Berlin W 8, den 23. Februar 1938
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 00 30
Postcheckkonto: Berlin 144 02
Reichsbank-Giro-Konto
Postfach

W N Nr. 330

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Zur Durchführung wissenschaftlicher Forschungsaufgaben stelle
ich dem Institut für das Rechnungsjahr 1938 aus meinem allgemeinen
Wissenschaftsfonds Kapitel 153 Titel 70 einen Betrag von
5 000 RM,

in Worten: "Fünftausend Reichsmark" zur Verfügung. Aus dieser Summe
sind künftig die Vergütungen für die außerhalb des Haushaltsplans
eingestellten wissenschaftlichen Hilfskräfte zu bestreiten; vom 1.
April 1938 ab also für Dr. Loschelder, dessen Vergütung von diesem
Zeitpunkt an nicht mehr aus der dritten Angestelltenstelle Verg.Gr.
X bestritten werden kann, und für Dr. Kasiske, gegen dessen Einstel-
lung nach den überreichten Personalunterlagen keine Bedenken beste-
hen. Ich ermächtige Sie, die Vergütungen für diese Hilfsarbeiter
bis zur Höhe des oben genannten Betrages von 5 000 RM bei der Gene-
ralstaatskasse zu Lasten von Kapitel 153 Titel 70 anzuweisen; we-
gen der Transferegenehmigung bin ich mit der Reichsstelle für Devisen-
bewirtschaftung ins Vernehmen getreten.

Ich ersuche, die Arbeiten dieser Hilfskräfte besonders zu über-
wachen und mir am Ende des Rechnungsjahres einen Verwendungsnachweis
in doppelter Ausfertigung sowie einen Tätigkeitsbericht der Genann-
ten vorzulegen.

Hinsichtlich der Weiterbeschäftigung des Dr. Friedrich Abert
ergeht noch besonderer Erlass.

Im Auftrage
gez. Harmjanz.



Beglaubigt.

[Signature]
Ministerial-Kanzleisekretär.

An
den Herrn Direktor des
Deutschen Historischen
Instituts in Rom
in Berlin